IMT Nuremberg Archives

H –3048

International Court of Justice

H3048-0001A

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 1618-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-464 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3048 - 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1618-PS No. USA - 464 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 1 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

[illegible] A. u. Nr. [illegible]

Zwischenbericht über die Unterkühlungsversuche im
Lager Dachau
begonnen am 15. August 1942

-.-

Versuchsanordnung:

Die Vp's wurden mit voller Fliegeruniform, Winter- oder Sommerkombination und Fliegerhaube bekleidet ins Wasser gebracht. Eine Schwimmweste aus Gummi oder Kappok soll das Untergehen verhindern. Die Versuche wurden durchgeführt bei Wassertemperaturen zwischen 2,5 und 12 ° Wärmen. Bei der einen Versuchsreihe war der Hinterkopf sowie Hirnstamm ausserhalb des Wassers, während bei der anderen Versuchsreihe der Nacken (Hirnstamm) und Hinterhirn im Wasser lagen.

Es wurden Unterkühlungen im Magen von 26,4 °, im After von 26,5 ° elektrisch gemessen. Todesfälle traten nur ein, wenn der Hirnstamm sowie das Hinterhirn mit unterkühlt wurden. Es fanden sich bei der Sektion derartige Todesfälle stets innerhalb der Schädelkapsel grössere Mengen freien Blutes, bis zu einem halben Liter. Das Herz zeigte regelmässig schwerste Erweiterungen der rechten Kammer. Sobald die Unterkühlung bei diesen Versuchen 28 ° erreicht hatte, starb die VP mit Sicherheit trotz aller Versuche zur Rettung. Die Wichtigkeit eines wärmespendenden Kopf- und Nackenschutzes bei der in Ausarbeitung stehenden Schaumbekleidung wurde durch oben geschilderten Sektionsbefund eindeutig bewiesen.

Als besondere Befunde bei allen Versuchen sind zu erwähnen: Starke Erhöhung der Blutviskosität, starker Anstieg des Hämoglobins, etwa Verfünffachung der Leukozythen, regelmässiger Anstieg der Blutzuckerwerte auf das doppelte. Vorhofflattern fand sich regelmässig ab 30 °.

Bei den Versuchen, Unterkühlte zu retten, zeigte [illegible] schnellen Erwärmung in jedem Falle gegenüber [illegible] wärmung der Vorzug zu geben ist, [illegible] kalten Wasser die Körpertemper[illegible] dass aus diesem Grunde [illegible] [illegible]

Die Erwärmung durch [illegible] Wärme - Tierkörper oder [illegible]
körper - würde zu langsam vor sich gehen. Als Hilfsmaßnahme [illegible]
um eine Unterkühlung zu verhindern, kommen lediglich [illegible]
rungen der Fliegerkleidung in Frage. An erster Stelle steht [illegible]
der von dem Deutschen Textilforschungsinstitut München-Gla[illegible]
hergestellte Schaumanzug in Verbindung mit entsprechende[illegible]
schutz. Die Versuche haben ergeben, dass sich medikamentöse
Maßnahmen wahrscheinlich erübrigen, wenn der Flieger überhaupt
lebend geborgen wird.

Dr. Rascher

München-Dachau, den 10.9.42

63

7th ARMY DOCUMENT CENTER

H3048 – 0004

H3048-0004A

PD1C

1618-PS

17-3048

EXHIBIT U.S.A. 464 (1618-PS)

Filed Dec. 20, 1945

EXHIBIT U.S.A.

464

(1618-PS)

A 09201

H3048 -0005

H3048-0006

2 pages

EXHIBIT U.S.A. 464 (1618-PS)

H3048-0007